

Reisebericht Damenriege Engelberg 1968

De erschti Usflug vo de Turnerinne per Auticar noch Engelbärg - Bruni.
Für de Afang hei mer noni wölle so ne grossi Reis mache, drum heimer eus für e
1 tägige geinigt. Als einzig günstige Tag isch üs de 26. Oktober no bliebe.
Scho bald isch dä Tag nöcher gruckt, mer si alli gschpannt gsi uf dä erschti Usflug.
Am Sunntige Morge so 10 vor siebene isch dä Gschwind Car zerseht uf Bänke go
ilade, zBiel isch' s e chli länger gange me het no uf ä paar Fraue müesse warte.
Viertel ab Siebene si mer denn abgfahre. Z'Oberwil isch no s ' Brunner Vreni
zuegschtiege. Z'Binnige hei mer no ne mol müesse halte, Monika Schluep isch üs
no nochegfahre, de Ma hets vergesse z'wecke. In Basel si denn no drei ingschtiege,
denn si mer vollzähig gsi. Vo dr Landschaft het mer no ni viel gseh, nume Nebel.
Mir hend üs d'Sunne agschteckt, wo s'Vreni so schön gmacht het, als Reiseabzeiche.
Si alli guet ufgleit gsi, dr Herr Gschwind het üs Gegend erklärt so guet mers gseh
het do ischs eus net langwielig worde, au am Wettbewerb hei mer lang und gnue
dra z'gnage gha. Durch siebe Kantön si mer gfahre, BL? BS SO AG LU OW NW.
Das het mer natürlig au müesse wüsse bi dene Froge.
Wo mer so gege Engelberg gho si isch es öppe zehne gsi. De Nebel het sich verzoge gha
und de strahlend blau Himmel het sich zeigt alli hend sich gfreut dass mers so
breicht hei und Stimmig isch gschtiege.
Sisch no ziemlich frisch gsi wo mer usgschige si und zerscht heimer üs bim e
Käffeli gwärmt und gschtärkt. Dr Titlis isch im Sunneschin glege und het
gschtrahlt und e paar hets agmacht dört ufe z'fahre. Aber mir hei lieber wölle
uf de Sunnesite bliebe und de Blick uf d'Schneeberge gniesse. So hei mer üs denn
schlussendlich an Ufschtieg uf Brunistation gmacht. Sisch e Arbet gsi dört ufe
graxle, g'schwitzt und g'schnuft heimer wie alti Fraue, mir si allweg no ni e
so trainiert. Zwischenine heimer e Rascht gmacht zum üs schtärke und Ussicht
gniesse mer isch bim ufelaufe gar net drzue gho. Endlig si mer denn bi dr Brunushta
agho. Sisch grad Mittagszit gsi. Uf de Terrasse het mer herrlig chönne sünnele
und sich erhole. E Teil isch dört bliebe und het sichs gmüetlich gmacht, e paar
trainierte si no witer ufe zue de Brunihütte zum bärtige Hüttewart.
S'het sich glohnt dört ufe z'gho. Binere guete Suppe hei mer üs vo dene Strapaze
erholt. Bim Abschtieg isch's denn schneller und ringer gange, mer het numme no
müesse bremse.
Ami 1/4 vor 5 heimer üs alli wieder troffe am Buss, das heimer abgmacht gha, aber wies
eso ghot s'hend e paar net chönne lose und so heimer e halb Stund Verspötig gha.
Denn si mer grad in grösste Verkehr ine cho. Im Schrittempo si mer gege Luzern
gfahre. In Aarau isch's Nachtesseschbellt gsi mit Verspötig si mer denn dört acho.
Bi me bäumige z'Nacht hei alli d'Müdigkeit vergesse. De Wettbewerb und Priese si
denn no verteilt worde, do het mer wieder emol gseh wer e guete Schwizer isch.
Bi dr Heimfahrt isch's afangs no lustig zuegange, bis plötzlich alles schtill worde
isch. Mer si doch so langsam müed worde. Dr Herr Gschwind isch denn no zum Rest.
Heyer hinteregfahre als Abschluss vo dere Fahrt. S'isch sicher e schöne Tag gsi
und mir hoffe s'chäme s'nächstmol wieder viel mit.